

Kinder- und jugendpsychiatrische Probleme in der Allgemeinpraxis

Dr. med. Jürgen Junglas, Bonn

Diplom-Psychologe, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin;
Suchtmedizinische Grundversorgung

Häufige Probleme

- Mein Kind nimmt Drogen
- Mein Kind ist aggressiv
- Mein Kind ist zu unruhig
- Mein Kind hat schulische Probleme
- Mein Kind macht was es will
- Mein Kind zieht sich zurück
- Mein Kind sagt, daß es das Leben nicht ertragen kann
- Kinder (psychisch) kranker Eltern
- Traumatisierte Kinder, traumatisierte Eltern

Schulassozierte psychische Störungen

Wieviele?

- Ca. 20 % der Schüler und Schülerinnen haben eine nachweisbare psychische Störung
- Ca. 5 % benötigen bald therapeutische Hilfe
- <1 % nehmen irgendeine Form von Therapie oder Beratung in Anspruch

Schule als Ort ...

- ... zur Früherkennung psychischer Störungen (TRF)
- ... der Integration psychisch gestörter Kinder und Jugendlicher
- ... von Risiken psychisch zu erkranken
- ... zum Schutz vor psychischer Überlastung

Früherkennung

- LehrerInnen erkennen am ehesten Abweichungen vom Durchschnitt
- Lehrerfragebogen (TRF) (Achenbach)

Integration

- Schule als sozialer Lernort für Toleranz von Extremen
- Schulische Struktur unterstützt Heilprozess

■ Aktivität und Partizipation [Teilhabe] (ICF 2002)

Risiken (Becker 2002)

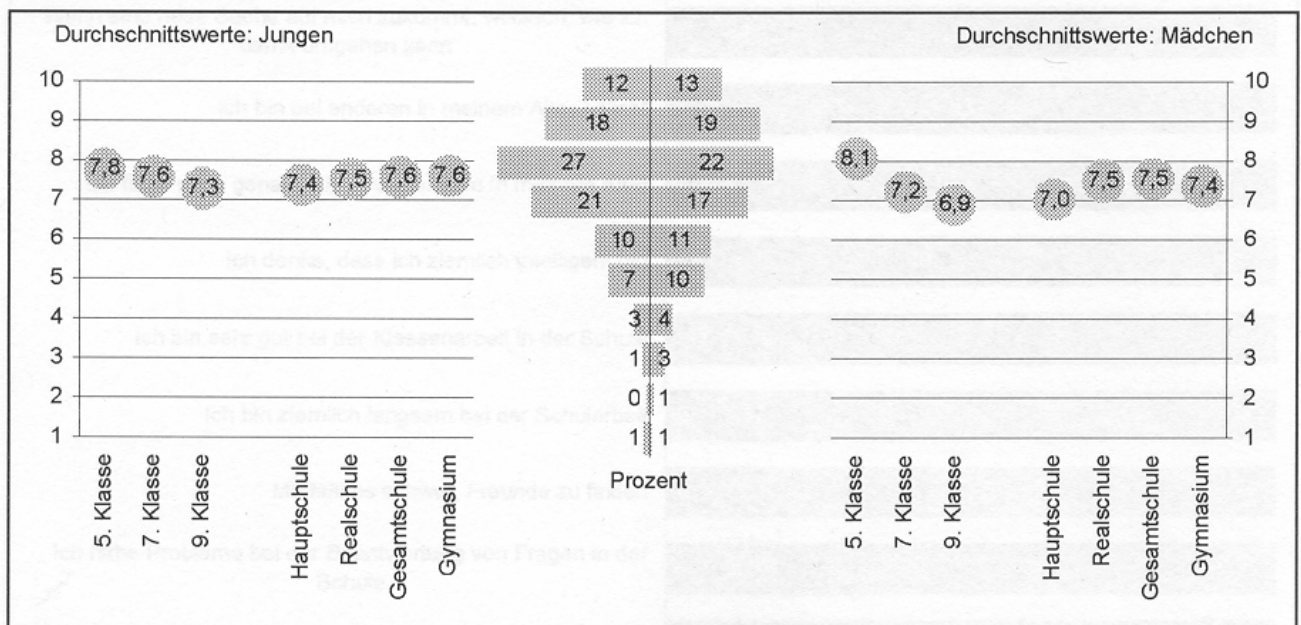
- 26 % fühlen sich durch die Schule „einigermaßen bis sehr stark“ belastet
- 39 % Opfer von Mobbing und Schikane
- 56 bzw. 36 % (m/w) geben an, in den letzten Monaten selbst gemobbt zu haben
- 27 % waren im letzten Jahr in ernsthafte Schlägerei verwickelt

Schutzfaktoren

- Geregelter Realraum
- Kognitives Training
- Beteiligung der Eltern
- Übergangsraum zur Gesellschaft

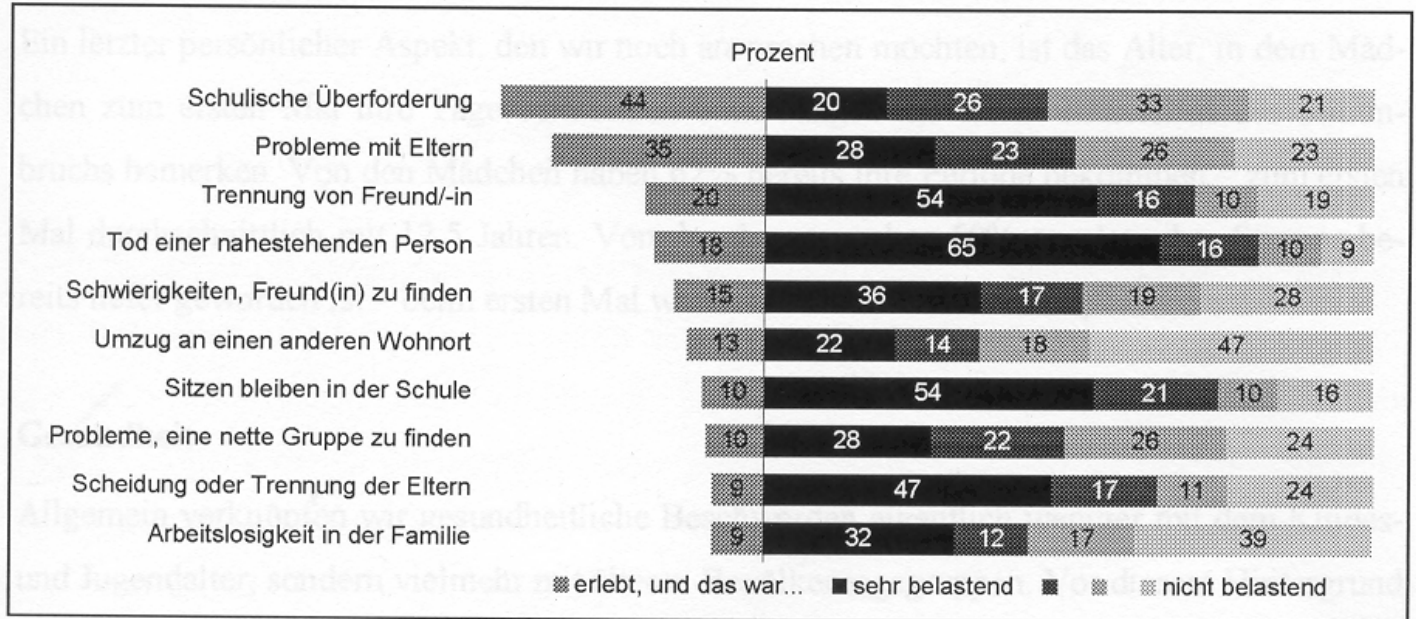
Gesamtbelastung

Abbildung 37: Sprossen auf der Lebensleiter



Auslöser

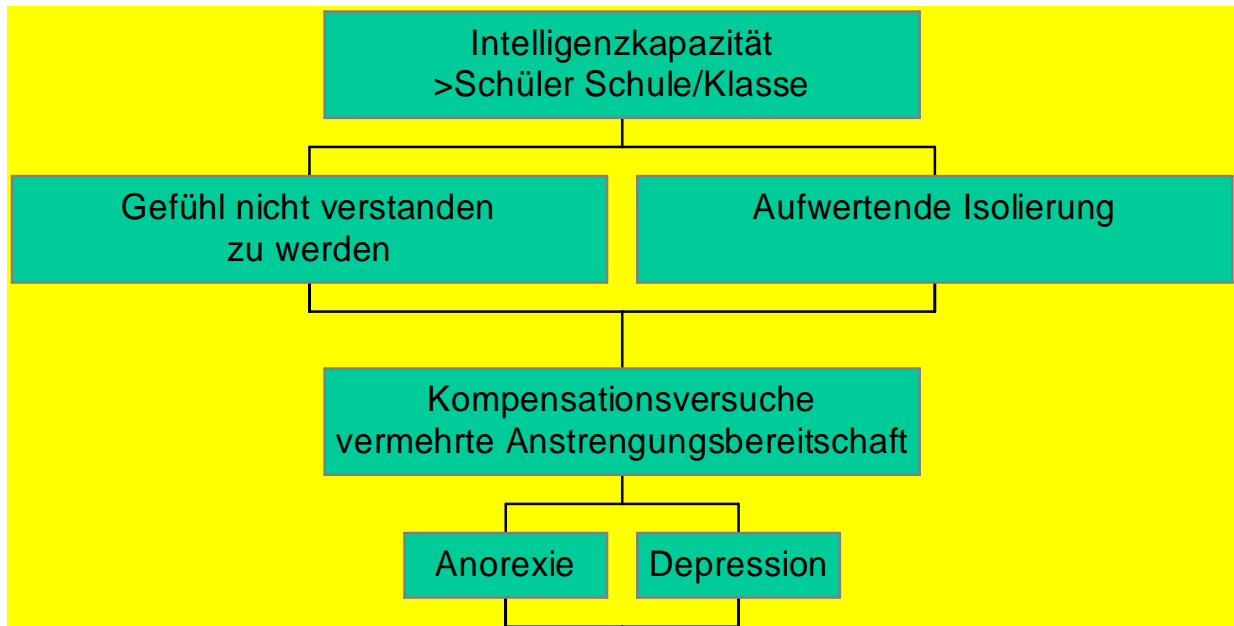
Abbildung 40: Erleben von belastenden Situationen



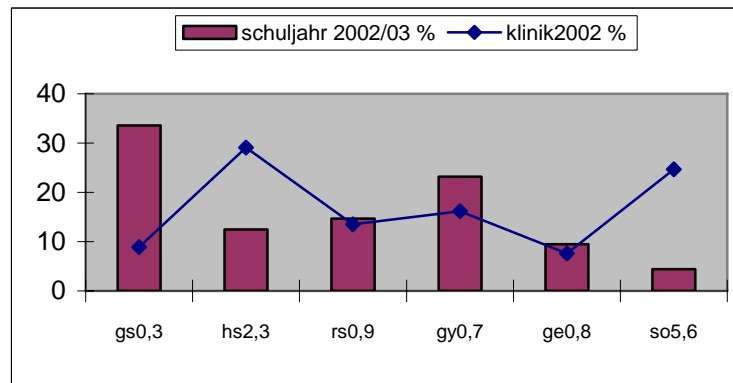
1978
 Wer sich bewegt...
 Versager
 Beunruhigung
 Elternängste
 Überforderung



Unterforderung



Schüleranteil NRW/Klinik



Sonderschüler in der Klinik Normalverteilung vs. Klinik